

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 1 x jährlich, ca. 165 Delegierte
alle Vereine, pro angefangene 100 Mitglieder ein Delegierter

HAUPTAUSSCHUSS 2 x jährlich, 20 - 40 Mitglieder
für 4 Jahre gewählte Mitglieder + Berufene + Ehrenmitglieder

ERWEITERTER VORSTAND 11 x jährlich, 10 - 12 Mitglieder
Vorstand (Vorsitzende/r, zwei Stellvertret., Schatzmeister) // 5-7 Beisitzer

Generalsekretär/in

Geschäftsführer/in

Öffentlichkeitsarbeit

Kinder

Familien

Jugend

Junge Erwachsene

Freiwilligendienste

Erwachsene

Erlebnispäd./Sport

Musik/Kreativ

Weltweit

Integration

Missio- und Movingp.

Vereinsbegleitung

LANDESDIENST

Leitung Häuser

Technik

Küche

Rezeption

Service

Hauswirtschaft

Erlebnispäd.

CVJM-HÄUSER

Buchhaltung

Freizeitverwaltung

Büromanagement

Personalverwaltung

IT

GESCHÄFTSSTELLE

Erläuterungen zum Organigramm

Dem **Vorstand** obliegt die Dienst- und Fachaufsicht über den **Generalsekretär** und dem **gesamten Personal**.

Der **Vorstand** kann die Dienst- und Fachaufsicht über das **gesamte Personal** an den **Generalsekretär** delegieren. Die Fachaufsicht über die **Mitarbeiter des Finanzbereichs** kann der **Vorstand** auch an den **Schatzmeister** delegieren.

Der **Schatzmeister** kann dem **Geschäftsführer** die Beratung und Kontrolle für alle Finanzangelegenheiten delegieren.

Alle **Landessekretäre**, der **Geschäftsführer** und die **Leitung der Burg Wernfels** werden durch eine Vertrauensperson aus dem **Gesamtvorstand** begleitet.

Alle **Landessekretäre**, der **Geschäftsführer** und die **Leitung der Burg Wernfels** können zu Gesamtvorstandssitzungen eingeladen werden.

Begriffsklärung: Dienst- und Fachaufsicht

DIENSTAUF SICHT:

Dienstaufsicht ist die Aufsicht des Dienstherrn über das persönliche Verhalten der ihm in einem Dienstverhältnis unterstellten Mitarbeiter und beschränkt sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Disziplinarrechts (Ermahnungen, Abmahnungen). Zudem werden Fragen der Ein- und Ausstellung sowie des Urlaubs über die Dienstaufsicht geregelt.

FACHAUFSICHT:

Fachaufsicht ist die fachliche Begleitung, Unterstützung und Entlastung von untergebenen Mitarbeitern. Der/die Vorgesetzte hat die Befugnis und Pflicht sich über die Arbeit und das Arbeitsumfeld des Mitarbeitenden zu informieren, miteinander auszutauschen, sich miteinander zu beraten und fachliche Weisungen zu erteilen. Damit trägt die Fachaufsicht in entscheidendem Maße zur Verbesserung der Qualität der Mitarbeiterwohls und der Umsetzung der Ziele des CVJM Landesverbandes bei.